

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

Jahresbericht
2008

© Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Meiserstraße 10 80333 München
Zentrale: Tel. +49(0)89 289-01
www.zikg.eu

Direktion:
Tel. +49(0)89 289-27556 Fax +49(0)89 289-27607
e-mail: direktion@zikg.eu

Verwaltung:
Tel. +49(0)89 289-27561 Fax +49(0)89 289-27609
e-mail: w.goetz@zikg.eu

Bibliothek:
Bibliotheksssekretariat: Tel. +49(0)89 289-27587
e-mail: sekr-bib@zikg.eu

Bibliothekarische Information: Tel. +49(0)89 289-27581 Fax +49(0)89 289-27608
e-mail: infobib@zikg.eu
<http://www.zikg.eu/main/biblio/bibliothek.htm>

Photothek:
Tel. +49(0)89 289-27573 Fax +49(0)89 289-27612
e-mail: s.klingen@zikg.eu; r.peters@zikg.eu

Inhalt

Kuratorium

Sammlungen

- I. Bibliothek
- A. Personalveränderungen
- B. Erwerbung
- C. Katalogisierung
- D. Buchbinderarbeiten
- E. Benutzung
- F. Virtuelle Fachbibliotheken
- G. Vertretung der Bibliothek auf Tagungen und in Verbänden
- H. Publikationen zur Bibliothek

- II. Photothek
- A. Katalogisierung und Inventarisierung
- B. Erwerbung
- C. Farbdiaarchiv

Publikationen

- I. „Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte“
- II. „Kunstchronik“
- III. Buchpublikationen
- IV. „Münchner Jahrbuch“

Photographie und Graphik

Veranstaltungen

- I. Einzelvorträge
- II. Vortragsreihen
 - „Zu Geschichte und Rezeption der deutschen Kunstgeschichte“
- III. Tagungen
 - „Bauhaus und Mittelmeer: Europäische Moderne und das klassische Erbe“
 - „Transformation der Moderne um 1900 - Künstler aus Ungarn, Rumänien und Bulgarien in München“
 - „Quellen der Erkenntnis? Zur Kunstliteratur der frühen Neuzeit“
- IV. Ausstellungen
 - „Nicht ganz bei Troost - architektonische Planspiele für ein neues ZI“
- V. Sonstiges

Stipendien und Preise

Wissenschaftliche Tätigkeit außerhalb des Instituts

- I. Lehrtätigkeit an Universitäten
- II. Vorträge und Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen
- III. Publikationen von Mitgliedern des Instituts

CONIVNCTA FLORESCIT

Verein der Freunde des Zentralinstituts e.V.

Wolfgang-Ratjen-Preis 2008

Helmut-Seling-Preis 2008

Theodor-Fischer-Preis 2008

Dank

Mitglieder des Instituts und des Kuratoriums

Kuratorium

Das Kuratorium trat am Freitag, dem 29.02.2008, zu seiner Jahressitzung zusammen.

Sammlungen

I. BIBLIOTHEK

A. Personalveränderungen

Zum 31.12.2008 schied Dipl.-Bibl. Inga Grüttner, Sachgruppenleiterin Titelaufnahme, nach siebenundzwanzig Jahren in der Bibliothek des ZI aus dem aktiven Dienst aus.

Zum 1.3.2008 wurde Ursula Müller für die Fotokopierstelle eingestellt. Andrea Linder M.A. wechselte von der Fotokopierstelle in den Dokumentlieferdienst. Sie war weiterhin auch in der Erwerbung tätig.

B. Erwerbung

Der Gesamtbestand der Bibliothek betrug am 31.12.2008: 467.433 Bände und 39.901 Mikroformen (Rollfilme und Fiches) sowie 1.441 sonstige Medieneinheiten, darunter 1.038 CD, CD-ROM und DVD, ferner zwölf kostenpflichtige Fachdatenbanken als Online- bzw. CD-ROM-Abonnement.

Es wurden einschließlich CD-ROMs und Mikroformen 12.612 (Vorjahr: 10.967) Medieneinheiten inventarisiert. Hinzu kamen die 1.251 laufend gehaltenen Zeitschriften entsprechenden Medieneinheiten. 34 Bände wurden ausgeschieden.

Im Berichtsjahr belief sich die Gesamtzahl der laufend gehaltenen Print-Zeitschriften auf 1.251 (davon 965 ausländische). 32 Zeitschriften wurden neu bestellt. Von den im Berichtsjahr als abgeschlossen inventarisierten Bandnummern, welche ggf. mehrere Jahrgänge umfassen, wurden 192 im Tausch bzw. als Geschenk erworben. Die Zahl der laufenden Abonnements aus den fünf DFG-geförderten Sammelschwerpunkten belief sich auf 479. Die Gesamtzahl der Zeitschriften betrug 4.212 (Zählung nach ZDB-Titelsätzen). Im Freihand-Zeitschriftenmagazin befanden sich Ende 2008 42.501 Bände. Die o.g. Zahlen betreffen gedruckte Zeitschriften. Zu den Print-Zeitschriften hinzuzuzählen ist indes die stetig anwachsende Zahl von Online-Zeitschriften bzw. online verfügbaren digitalen Versionen gedruckter Zeitschriften. Zusammen mit ihren Verbundpartnern in Florenz und Rom erschließt die Bibliothek des Zentralinstituts im Rahmen des Projekts arthistoricum.net genuin online publizierte Fachzeitschriften (siehe unten). In den Online-Katalogen wird ferner über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) der UB Regensburg (siehe auch http://www.arthistoricum.net/no_cache/recherche/recherche/ezb/) zu Online-Versionen gedruckter Zeitschriften verlinkt. Sofern es sich um kostenfreie bzw. für die Bibliothek des Zentralinstituts lizenzierte Titel handelt, ist der unmittelbare Online-Zugriff auf die Beiträge möglich. Die Bibliothek des Zentralinstituts nutzt die von der DFG zur Verfügung gestellten einschlägigen Nationallizenzen für Online-Ressourcen. Sie hat ferner Ende 2008 das Angebot von DigiZeitschriften ([www.digizeitschriften](http://www.digizeitschriften.de)), dem deutschen digitalen Zeitschriftenarchiv, abonniert.

Von den neu angeschafften bzw. zur Fortsetzung bestellten Print-Zeitschriften sind die wichtigsten:

- Art & antiques: umění zít umením.
- Atelier: bulletin de l'association / Le Temps d'Albert Besnard.
- Aurora: the journal of the history of art / WAPACC Organization.
- Bjuulleten' Muzeja Marka Sagala.
- Bollettino dei Musei Civici Veneziani.
- Brno v minulosti a dnes: sborník příspěvků k dějinám a výstavbě Brna = Brno in der Vergangenheit.
- Cahiers du Musée des Beaux-Arts de Lyon.
- Česká architektura: ročenka = Czech architecture.
- Export of objects of cultural interest ...: report of the Reviewing Committee on the Export of Works of Art and Objects of Cultural Interest / Department for Culture, Media and Sport.
- Fontes: rivista di filologia, iconografia e storia della tradizione classica.
- Fragmenta: journal of the Royal Netherlands Institute in Rome.
- Frame: Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft für Photographie.
- Heft des Arbeitskreises für Theorie und Geschichte der Kunstgeschichtsschreibung.
- Images: a journal of Jewish art and visual culture.
- Inaesthetik: theses on contemporary art.
- InformARTES: newsletter of Artes Iberian & Latin American visual culture group.
- Kandinsky Forum.

- Kunstjahr: die Zeitschrift, die Bilanz zieht.
- Lexicon: storie e architettura in Sicilia; rivista semestrale di storia dell'architettura / Dipartimento di Storia e Progetto nell'Architettura.
- Magyar Képzőművészeti és Iparművészeti Társaságok Szövetsége kézikönyve = Handbook of the Association of Hungarian Fine Arts and Applied Arts Societies.
- Malevic, klassiceskij avangard, Vitebsk / Otdel Kul'tury Vitebskogo Gorispolkoma ...
- Pomezí Čech, Moravy a Slezska: sborník prací ze společenských a přírodních ved / Regionální Muzeum v Litomyšli.
- Sacri Monti : rivista di arte, conservazione, paesaggio e spiritualità dei Sacri Monti Piemontesi e Lombardi / Riserva Naturale Speciale del Sacro Monte di Varallo.
- Studies in Venetian art and conservation / Save Venice Inc.
- Swiss press photo.
- Thole Rotermund Kunsthandel: Leidenschaft Papier, klassische Moderne.
- Toegankelijke panden ... / Vereniging Hendrick de Keyser.
- Van Gogh studies.
- Werkbund-Jahrbuch.

Der Regalbestand an besonders schutzwürdigen Werken erhöhte sich 2008 um insgesamt 184 aus der buchbinderischen Bearbeitung gekommene Bände. 10 Bände wurden aus dem Freihandbestand in die Rara-Abteilung übertragen.

Antiquarisch erworbene Bücher wurden wiederum in den Vitrinen im Eingangsbereich präsentiert.

Die Sammelschwerpunkte der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) wurden kontinuierlich weiter ausgebaut. Rüdiger Hoyer unternahm im Zuge der Pflege des Frankreich-Schwerpunktes mit Hilfe der bewilligten DFG-Reisemittel im März und im Oktober 2008 Erwerbungsreisen nach Paris.

Die Inventarisierung und Katalogisierung der Ende 2001 geschenkten Bücher aus dem Nachlass Etta und Otto Stangl wurde abgeschlossen.

Der Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V. CONIVNCTA FLORESCIT finanzierte den Austausch des nach über zehn Jahren abgenutzten Läufers im Mittelgang des großen Lesesaals. Die CONIVNCTA FLORESCIT unterstützte die Bibliothek ferner durch eine großzügige Sachmittelspende für den Erwerb der Auktionskataloge von Sotheby's.

Aus Mitteln der Samuel H. Kress Foundation konnten erworben werden:

Paris et ses ruines en mai 1871: précédé d'un coup-d'oeil sur Paris, de 1860 à 1870 et d'une introduction historique: monuments, vues, scènes historiques, descriptions, histoire / dessins et lithographies par MM. Sabatier ... Texte par Victor Fournel. Nantes: Charpentier, 1872. - VIII, 24, 84 S., [20] Bl.: III. (Signatur: 2° GT-Pa 360/49 R).

The new Hollstein German engravings, etchings and woodcuts, 1400 - 1700 / Ger Luijten; Robert Zijlma [Hrsg.]. [9]. Jörg Breu the Elder and the Younger / comp. by Guido Messling. Ed. by Hans-Martin Kaulbach. - Rotterdam: Sound & Vision 2008, P. 1-2 (Signatur: AR 1089/310(9,1-2).

Jahres-Ausstellung Düsseldorf Künstler in den Räumen der Schulte'schen Ausstellung: Katalog; mit zahlreichen von den Künstlern selbst auf Stein gezeichneten Illustrationen / [Freie Vereinigung Düsseldorf Künstler]. Düsseldorf, 1892. - [21] Bl. : überw. III. (Jahres-Ausstellung der Freien Vereinigung Düsseldorf Künstler; [1.]1892). Beigeb.: Jahres-Ausstellung der Freien Vereinigung Düsseldorf Künstler und ihrer Freunde.- 1893. III. Jahres-Ausstellung der Freien Vereinigung Düsseldorf Künstler. - 1894 (Signatur: Kat.Ausst. Düsseldorf 1892/3 R).

Am 03. und 04. Dezember veranstaltete das Zentralinstitut einen kunsthistorischen Bücherflohmarkt. Der Erlös aus dem Verkauf von Dubletten und privaten Buchspenden kam dem Erwerbungsset der Bibliothek zugute.

Wertvolle Schenkungen kamen von Barbara Goepel, Guido Graf Henckel von Donnersmarck, Rüdiger Klessmann, Thomas Lersch, Marcus Marschall, Maria Nestel von Eichhausen, Dinah Wijsenbeek sowie vom Auktionshaus Christie's (Deutschland), von der Bibliothek des Instituts für Zeitgeschichte, München, vom Haus der Kunst, München und von der Städtischen Galerie im Lenbachhaus. Den Genannten sowie den sehr zahlreichen weiteren geschenkegebenden Personen und Institutionen danken wir herzlich für ihre Verbundenheit mit unserer Bibliothek.

Die im Sommer 2008 angekündigte und im März 2009 vollzogene Schenkung der ca. 15.000 Bände umfassenden Bibliothek Herzogs Franz von Bayern (Moderne und Gegenwartskunst) bestätigt den Rang der Bibliothek des Zentralinstituts auch für das Gebiet der Gegenwartskunst, dessen Pflege Herzog Franz von Bayern auch in der Zukunft unterstützen will. Das in diesem Zusammenhang vorgesehene Studienzentrum zur Moderne ist in den laufenden Planungen („Masterplan“) für eine umfassende räumliche Erweiterung der Studienbereiche und Freihandmagazine berücksichtigt.

C. Katalogisierung

(Titelaufnahme / Sacherschließung / Normdaten-Kooperation / EDV-Konversion der Zettelkataloge)

Im Jahre 2008 wurden durch die Bibliothek des Zentralinstituts in dem gemeinsam mit den Bibliotheken des Kunsthistorischen Instituts in Florenz, Max-Planck-Institut, und der Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom, betriebenen Datenverbund zusätzlich zu den Übernahmen von den Verbundpartnern 10.041 EDV-Titelaufnahmen für selbstständig erschienene Werke neu angefertigt, darunter 1.558 Auktions- und Lagerkataloge, außerdem 11.099 EDV-Titelaufnahmen für Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelwerken, sowie im Rahmen des Projektes arthistoricum.net 1.947 Aufsätze aus genuinen Online-Zeitschriften. Es wurde eine etwa entsprechende Anzahl von Titeln thematisch durch die Bibliothek des Zentralinstituts erschlossen.

Der Verbundkatalog des Kunstbibliotheken-Fachverbundes Florenz-München-Rom (www.kubikat.org) enthielt Ende 2008 1.417.658 Titelsätze, davon 702.841 für Aufsätze bzw. Rezensionen aus Zeitschriften und Sammelwerken, 59.744 Auktionskataloge und 8.993 Zeitschriftentitelsätze. Seit 2006 werden für einen großen Teil der erworbenen Literatur auch die Inhaltsverzeichnisse nebst Titelseiten online zur Verfügung gestellt.

Die Kataloge enthalten über Online-Aufsätze und Nachweise online verfügbarer Zeitschriften hinaus inzwischen die von der Deutschen Nationalbibliothek bezogenen Titelnachweise online verfügbarer deutscher kunsthistorischer Dissertationen, ansonsten aber Links zu fachlichen Online-Ressourcen bislang nur in Ausnahmefällen. Letztere werden vielmehr über institutionelle Linklisten sowie etwa im Portal arthistoricum.net vermittelt (s.u.). Zusammen mit ihren Partnerinstitutionen in Florenz und Rom plant die Bibliothek deshalb eine neue, auch externe Online-Ressourcen einbeziehende Katalogoberfläche.

Im Zuge der nationalen Normdatenkooperation für Schlagwortnormdatei (SWD) bzw. Personennamendatei (PND) wurden im Berichtsjahr von den wissenschaftlichen Mitarbeiter(inne)n der drei Kunstbibliotheken im PICA/ILTIS-Zentralsystem der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main im Zuge der Verschlagwortung 6.400 kunstrelevante SWD- bzw. PND-Schlagwortnormsätze und im Zuge der Titelaufnahme 14.017 PND-Sätze neuerfasst.

Im Zuge der Pflege des Nachweises unserer Bestände in der nationalen Zeitschriftendatenbank ZDB erfolgten im Berichtsjahr 89 Neumeldungen von noch nicht in der ZDB nachgewiesenen Periodika, 2 Erstmeldungen von ZI-Beständen für bereits in der ZDB nachgewiesene Periodika sowie 96 Korrekturen. Die Bibliothek meldete ferner neue Datensätze für Körperschaften an die Gemeinsame Körperschaftsdatei GKD.

An die Redaktion des vom Verlag K. G. Saur publizierten Allgemeinen Künstlerlexikons (AKL) wurden auch im Berichtsjahr in regelmäßigen Abständen vom Zentralinstitut aus die in den Fachverbund neu eingegangenen künstlerrelevanten Informationen übermittelt. Dies geschieht online in einer Form, die dem AKL die direkte Integration dieser Daten in seine Arbeitsdatenbank ermöglicht.

Die EDV-Konversion des Hauptkataloges der ZI-Bibliothek wurde 2003/2004 von der Firma spicontent durchgeführt, die zusätzliche Konversion der handschriftlichen Register der nicht im Freihandbestand befindlichen Auktions-, Galerie- und Antiquariatskataloge im Sommer 2006 abgeschlossen. Hierfür stellte das Institut national d'histoire de l'art (INHA), Paris, seinen Gesamtbestand an Verkaufskataloge-Nachweisen im UNIMARC-Format bereit. Die 2005 in Auftrag gegebene Konversion des Aufsatzkataloges 1950-1996 wurde von der Firma Medea im März 2007 abgeschlossen. Als Ergebnis dieser Konversion wurden die Nachweise von ca. 378.000 Aufsätzen in die Verbundumgebung eingespielt.

Im Jahr 2007 wurde die (normdatengestützte) Konversion des Sachkataloges (ca. 1 Mio. Einträge) begonnen, mit deren erster Tranche (Personenkarteien: selbständige und unselbständige Publikationen zu Künstlern, Nicht-Künstlern und Porträts, 374.690 Einträge) die Société Jouve, Paris, beauftragt wurde. Nach dem im Mai 2009 erfolgten Abschluss dieser Operation sollen sich bis Ende 2010 die Konversionen der topographischen und fachsystematischen Teile des Kataloges anschließen. Gerade durch diese vom Freistaat Bayern getragenen Konversionsmaßnahmen des ZI ist www.kubikat.org die weltweit nicht nur größte, sondern künftig auch am besten erschlossene kunsthistorische Bibliotheksdatenbank im Internet. Die Katalogisate und die damit verbundenen thematischen Erschließungen und Dienstleistungen haben für die internetbasierte fachliche Informationsversorgung auch international eine vitale Bedeutung. Sie entstehen zu einem großen Teil auf der Basis der mit DFG-Förderung getätigten Literaturerwerbungen für die seit 1972 im Netzverbund für die Kunstgeschichte gepflegten Sammelschwerpunkte.

Der Online-Katalog des Kunstbibliotheken-Fachverbundes Florenz-München-Rom ist auch Zielsystem des fachbibliographischen, internationalen Meta-Kataloges artlibraries.net – Virtueller Katalog Kunstgeschichte (www.artlibraries.net), an dessen Betrieb und Ausbau das Zentralinstitut sich in verantwortlicher Weise beteiligt.

D. Buchbinderarbeiten

Externe Buchbinder fertigten 2.650 Einbände einschließlich 575 Zeitschriftenbände. Der Hausbuchbinder nahm neben der Anfertigung von 171 Schubern, Kassetten und Einbänden und weiteren Arbeiten 619 Reparatur- und Restaurierungsmaßnahmen vor, darunter auch Papier- und Einbandrestaurierungen.

E. Benutzung

Um den dringendsten Magazinraumbedarf abzudecken, wurden die Gästezimmer des Zentralinstituts zu einem Bibliotheksmagazin umgebaut. Dieses Ende 2008 fertig gestellte und Anfang 2009 bezogene Magazin ist an den Freihandbereich angeschlossen und bietet auf ca. 85 m² 960 Regalmeter Stellfläche für Normalformate in Kompaktregalen, ferner 36 Regalmeter für Quartformate. Die Realisierung fügt sich ein in die Gesamtplanungen zur sukzessiven räumlichen Erweiterung und Umgestaltung des Instituts und seiner Bibliothek.

Das Benutzerbuch verzeichnet für das Berichtsjahr 20.892 (2007: 21.597) Benutzer an 249 Öffnungstagen (2007: 246) und damit einen statistischen Mittelwert von 84 (2007: 88) Besuchern pro Tag, zuzüglich der Bibliotheksnutzung durch die Institutsangehörigen.

Die Bibliothek wird über den Verbund-Katalog des Kunstbibliotheken-Fachverbundes Florenz-München-Rom (<http://www.kubikat.org>), den ein Exzerpt daraus bildenden Lokal-Katalog des Zentralinstituts sowie über die Suchmaschine artlibraries.net - Virtueller Katalog Kunstgeschichte (www.artlibraries.net) rund um die Uhr von einem internationalen Publikum über das Internet genutzt.

Der seit Oktober 2002 betriebene elektronische Dokumentlieferdienst (<http://www.zikg.eu/main/biblio/docdel.htm>), der zumal die Direktbestellung ausgehend von den Aufsatztitelaufnahmen ermöglicht, hat sich als zentrale Dienstleistung in der nationalen und internationalen Fachwelt etabliert. Die Zahl der ausgeführten Bestellungen hat sich konsolidiert und lag im Jahr 2008 bei 11.393 (2007: 12.014, 2006: 7.792; 2005: 4.792; 2004: 2.918). Registriert wurden bislang Besteller aus über dreißig Ländern (Europa, Nordamerika, Asien, Australien).

Die Bibliothek bearbeitet ferner Fernleihbestellungen gemäß Übereinkunft der Kunstbibliotheken von 1973 über die Teilnahme am Leihverkehr in Ausnahmefällen. Die Zahl der an unsere Bibliothek gerichteten Fernleihscheine und sonstigen Bestellungen belief sich 2008 auf 210 (2007: 293). Bei der Bearbeitung der 165 (2007: 210) positiv beantworteten Bestellungen wurden 1.326 (2007: 1.798) Photokopien angefertigt. Der Anteil positiv erledigter Leihscheine lag mit 78,6 % noch über dem Vorjahresniveau.

Auf 1.731 Magazinbestellungen (2007: 1.867) für Verschlussbestände (Rara / Großformate, Auktionskataloge) wurden 2.594 Bände ausgegeben (2007: 2.532).

In der Kopierstelle wurden 187.193 Kopien angefertigt (2007: 186.941), entsprechend einem Durchschnitt von etwa 752 Kopien pro Öffnungstag der Bibliothek (2007: 760).

Die Bibliothek stellt immer wieder auf Anfrage Bücher als Exponate für Ausstellungen im In- und Ausland zur Verfügung. Im Berichtsjahr betraf dies die Ausstellungen „Wunderkammer Museum: Fotogramme von Floris Neusüss und Renate Heyne“ (Deutsches Museum, München, 04.03.-29.06.2008), „Raub und Restitution – Kulturgut aus jüdischem Besitz von 1933 bis heute“ (Jüdisches Museum Berlin, 18.09.2008-01.02.2009 / Jüdisches Museum der Stadt Frankfurt am Main, 22.04.-02.08.2009) und „Orte der Sehnsucht – Mit Künstlern auf Reisen“ (Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Münster, 28.09.2008-11.01.2009).

F. Virtuelle Fachbibliotheken / Online-Publikationen / Digitalisierung

Das mit DFG-Mitteln gemeinsam mit der UB Heidelberg und weiteren Partnern organisierte Internetportal arthistoricum.net – Virtuelle Fachbibliothek Kunstgeschichte' (www.arthistoricum.net) wurde weiter ausgebaut. In diesem Kontext sorgen das Zentralinstitut und der Fachverbund Florenz-München-Rom mit dem auch Teil des Verbundkataloges bildenden Modul „ARTicles online“ für die Katalogisierung und SWD-basierte Erschließung der Aufsätze in genuinen Online-Fachzeitschriften (Ende 2008: über 9.200 Aufsätze aus ca. 90 Zeitschriften). arthistoricum.net bietet neben der Möglichkeit zur Online-Publikation (Heidelberger Modul ART-Dok) auch die Möglichkeit zur Vermittlung von Quellen-Digitalisierungen und darauf aufbauenden wissenschaftlichen Aktivitäten. Neben den zahlreich von der UB Heidelberg produzierten Digitalisierungen sind an dieser Stelle besonders erwähnenswert die 2008 zugänglich gemachte digitale Edition der Matrikelbücher der Münchner Kunstakademie (1809-1920) oder auch das im Berichtsjahr von den Herausgebern nachhaltig vorangetriebene Editionsprojekt ‚FONTES – E-Quellen und Dokumente zur Kunst 1350-1750‘, dessen einjähriges Bestehen Anlass zu der Tagung „Quellen der Erkenntnis? Zur frühneuzeitlichen ‚Kunsthistorie‘“ war (Tagung des Kunsthistorischen Instituts der LMU in Zusammenarbeit mit dem ZI, 21./22.11.2008). Neu eingerichtet wurden ein Themenportal „Architektur als Medium“ (verantwortlich: Stephan Hoppe, Köln / Matthias Müller, Mainz) und ein Themenportal „Kunst auf Papier“ (verantwortlich: Daniel Herrmann, Edinburgh / Jasper Kettner, Dresden). In Vorbereitung war im Berichtsjahr u.a. die inzwischen über arthistoricum.net online zugängliche, in Zusammenarbeit mit Foto Marburg neu aufgesetzte Forschungsdatenbank (Datenbank internationaler kunsthistorischer Dissertationen und Masterarbeiten), die künftig in Eigenleistung des ZI weitergeführt und ausgebaut wird (<http://www.arthistoricum.net/recherche/recherche/forschungsdatenbank/>).

Das Portal arthistoricum.net wurde 2008 bei der MAI-Tagung im Sprengel Museum Hannover, beim Deutschen Bibliothekartag in Mannheim sowie beim World Library and Information Congress (IFLA Congress) in Québec präsentiert. Sotheby's Deutschland sponsorte die Drucklegung eines Werbeflyers für arthistoricum.net.

Die Bibliothek des Zentralinstituts ist auch Partner und Datenlieferant der „Virtuellen Fachbibliothek Osteuropa“ (www.vifaost.de) für den Neuerwerbungsdienst.

G. Vertretung der Bibliothek auf Tagungen und in Verbänden

Wie immer wurden die Aktivitäten der Bibliothek des Zentralinstituts im Kontext des Fachverbundes Florenz-München-Rom bei nationalen und internationalen Fortbildungsveranstaltungen, Gremiensitzungen und Konferenzen vermittelt.

Rüdiger Hoyer ist Mitglied der Expertengruppen Normdaten und Sacherschließung des Standardisierungsausschusses. Er war weiterhin Standing Committee Member der IFLA Section of Art Libraries.

Volker Schümmer war weiterhin Mitglied des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB).

Mitarbeiter/innen der Bibliothek des Zentralinstituts nahmen 2008 u.a. an folgenden Veranstaltungen teil:

- Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der DFG-geförderten Kunstbibliotheken („AKB“), in der Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln, 10.11.
- Vortrag „arthistoricum.net – kunsthistorisches Netzwerk und virtuelles Forschungsinstitut“ (online: www.maitagung.de/maitagung+2008/mai2008greisingerword.pdf), MAI-Tagung, Sprengel Museum Hannover, 26.-27.05.
- Vortrag: „artlibraries.net and arthistoricum.net: new developments and co-operations“ (online: www.ifla.org/IV/ifla74/papers/102-Hoyer_Simane-en.pdf), World Library and Information Congress: 74th IFLA General Conference and Council, Québec, Canada, 10.-14.08.
- Einführungsreferat: „arthistoricum.net und die Vermittlung kunsthistorischer Primärquellen“, Tagung „Quellen der Erkenntnis? Zur frühneuzeitlichen ‚Kunstliteratur‘ - Eine Tagung des Kunsthistorischen Instituts der Ludwig-Maximilians-Universität in Zusammenarbeit mit dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte“, Zentralinstitut für Kunstgeschichte / Ludwigs-Maximilians-Universität München, 21./22.11.
- AKMB-Fortbildungstagung „Blogs, Wikis, Podcasts & Co: Wie neue Kommunikationsmittel den Alltag in Kunst- und Museumsbibliotheken verändern“, Deutsches Historisches Museum Berlin, 06./07.11.
- 3rd General Meeting of the partners of artlibraries.net – Virtual Catalogue for Art History, Royal Institute of British Architects London, 14.-15.11.
- 5th Meeting of the committee of artlibraries.net – Virtual Catalogue for Art History, Kunsthistorisches Institut Florenz, 11./12.04.
- Sitzung der Expertengruppe Normdaten, DNB, Frankfurt a. M., 18./19.02.
- Sitzungen der Expertengruppe Sacherschließung, DNB Frankfurt a. M., 10.06. und 11.12.
- SWD-Redaktionssitzung, DNB Frankfurt a. M., 24.04.

H. Publikationen zur Bibliothek

Die Statistikdaten der Bibliothek werden in der Deutschen Bibliotheksstatistik, Teil Wissenschaftliche Spezialbibliotheken, online publiziert, siehe <http://www.hbz-nrw.de/angebote/dbs/>. Verwiesen sei auch auf die Angaben im Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken 63. 2009/2010.

Zu den Publikationen im Zusammenhang mit arthistoricum.net siehe: <http://www.arthistoricum.net/headerlinks/presse/>
Siehe auch:

Bibliothek von Herzog Franz von Bayern zur Kunst der Moderne geht an das Zentralinstitut für Kunstgeschichte. – In: Bibliotheksdienst 42.2008, 8/9, SS. 913-914.

II. PHOTOTHEK

A. Katalogisierung und Inventarisierung

Inventarisierte Medieneinheiten:	11.060
davon Neuzugänge (Fotos):	5.659
neu erfasster Altbestand (Frankreich, gotische Architektur; Kunstschutz Italien):	4.186
Dias (Archiv Marschall):	1.215
Sonstiges (Biographische Künstlerdatensätze zur NS-Kunst):	2.511

Insgesamt wurden im Jahr 2008 insgesamt gut 11.000 Medieneinheiten neu erfasst und im Datenbanksystem der Photothek erschlossen. Bei gut der Hälfte dieser Datensätze handelt es sich um die Erfassung klassischer Schwarzweiß-Aufnahmen für die Freihandaufstellung, den Rest bilden Farbaufnahmen aus dem Dia-Archiv Marschall und Neuerfassungen von Altbeständen, hauptsächlich Aufnahmen zum Kunstschutz. Insgesamt ist die Inventarisierungsleistung der Photothek damit gegenüber den Vorjahren deutlich gestiegen. Dies hängt unmittelbar damit zusammen, dass die Photothek für fast sieben Monate eine tschechische Studentin der Kunstgeschichte als Praktikantin mit 39 Wochenstunden beschäftigen konnte, die zunächst mit Mitteln des Erasmus-Programms sowie aus Sondermitteln der bayerischen Staatskanzlei finanziert werden konnte.

B. Erwerbungen

Einen Zugewinn von annähernd 4500 SW-Photographien verdankt das ZI wiederum dem Deutschen Kunstverlag, der diese Aufnahmen aus seinem Archiv der Buchproduktionen zwischen 1950 und 1990 überlassen hat.

C. Farbdiaarchiv

Für eine benutzerfreundlichere Bedienung der online-Recherche wurde der Internetauftritt des Farbdia-Archivs verbessert, der künftig zusammen mit erweiterten internen Funktionen auch zweisprachig (deutsch/englisch) angelegt sein wird. Die Neuprogrammierung wird weitgehend aus Drittmitteln des „Europa-Nostra“-Preises der Europäischen Gemeinschaft finanziert.

Ein Satz digitalisierter Aufnahmen von Kunstwerken, die heute zum Territorium der Russischen Republik gehören, konnte im Rahmen eines Festakts am 24. April im Museum Friedländer Tor in Königsberg übergeben werden. Dieses Ereignis fand ein erfreulich großes Echo in der Presse und wurde in Radioberichten und zwei Fernsehsendungen gewürdigt. Digitalisate von Farbdias zu Objekten in Polen übergab der Direktor des ZI im Rahmen des Jahrestreffens des Arbeitskreises deutscher und polnischer Kunsthistoriker in Düsseldorf dem Institut für Kunst der polnischen Akademie der Wissenschaften (ISPAN).

Publikationen

I. „REALLEXIKON ZUR DEUTSCHEN KUNSTGESCHICHTE“

Stand der Arbeit

Im Berichtsjahr 2008 ist aus technischen Gründen keine Lieferung erschienen. Die Artikel für Lieferung 114 („Freiung“-„Fresko“) sind in redaktioneller Bearbeitung, die Texte von Lieferung 115 („Freuden und Schmerzen Mariens“; „Freundschaft“) und bereits einige Manuskripte für Lieferung 116 sind in Arbeit. Verzögerungen der redaktionellen Bearbeitungen ergeben sich leider immer wieder durch Unwägbarkeiten bei den Autoren. Die Mitglieder der Redaktion haben 2008 mit zahlreichen Autoren Gespräche über Inhalt, Gliederung und Umfang einzelner Artikel geführt.

II. „KUNSTCHRONIK“

Die Kunstchronik, Monatsschrift für Kunstwissenschaft, Museumswesen und Denkmalpflege, Mitteilungsblatt des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V., ist regelmäßig erschienen.

Mitglieder der Redaktionskonferenz: Prof. Dr. Sibylle Appuhn-Radtke, Prof. Dr. Wolfgang Augustyn, Dr. Peter Diemer, Dr. Christian Fuhrmeister, Dr. Ulrike Grammbitter, Oksana Kozyr M.A., Dr. Iris Lauterbach, Gabriele Strobel M.A., Prof. Dr. Wolf Tegethoff, Dr. Esther Wipfler.

III. BUCHPUBLIKATIONEN

Zwischen Deutscher Kunst und internationaler Modernität. Formen der Künstlerbildung 1918 bis 1968

Hrsg. Wolfgang Ruppert und Christian Fuhrmeister

Weimar: VDG, 2008, 260 S. mit 42 Illustrationen
ISBN 978-3-89739-583-1

Der Band geht auf eine wissenschaftliche Fachtagung zurück, die am 10. und 11. November 2006 am Zentralinstitut für Kunstgeschichte stattfand. In Deutschland war die Zeit von 1918 bis 1968 von einer extremen Spannung zwischen dem deutschnationalen Paradigma der "deutschen Kunst" und der internationalen Modernität geprägt. Es hing wesentlich von den politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ab, welche Entwicklungen sich in den Kunsthochschulen jeweils durchsetzen konnten. In der Gegenwart findet erneut eine Debatte über Reformen in den Kunsthochschulen statt (Bachelor/ Master-Studiengänge sind ein unmittelbarer Anstoß dafür). Die Beschäftigung mit den Kontroversen und den dahinter stehenden Mentalitäten, gerade im Zeitraum von 1918 bis 1968, ist eine Voraussetzung, um längerfristige Entwicklungen erkennen und das Urteilsvermögen für die Gegenwart schärfen zu können.

Veröffentlichungen des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München, Band XX

Isar/Athen. Griechische Künstler in München – Deutsche Künstler in Griechenland

Hrsg. Christian Fuhrmeister und Birgit Jooss

München 2008, 109 S. mit 24 Farb- und 18 Schwarzweiß-Abbildungen sowie zwei tabellarischen Übersichten

Online-Publikation – URL: <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/volltexte/2008/493/>

Die 1808 gegründete Münchner Kunstakademie war über lange Zeit ein ‚Magnetfeld‘ von internationaler Dimension und zog zahlreiche Studenten aus dem Ausland, insbesondere aus den USA, aber auch aus dem gesamten mittel-, ost- und südosteuropäischen Raum an. Einige dieser ausländischen Künstler blieben nach Abschluss ihres Studiums in München, eröffneten hier eigene Kunstschulen oder wurden selbst zu Lehrern an der Akademie ernannt. Sie trugen ebenso wie die in ihre Heimatländer zurückgekehrten Künstler wesentlich zum Ruf Münchens als einer ‚Kunststadt‘ bei. Dieser Band enthält die Beiträge der Tagung „Isar/Athen. Griechische Künstler in München – Deutsche Künstler in Griechenland“ (Zentralinstitut für Kunstgeschichte, 13. April 2007).

IV. „MÜNCHNER JAHRBUCH“

Das „Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst“, dessen erste Folge von 1906 bis 1923 und dessen zweite von 1924 bis 1939 erschienen war, wurde 1950 mit dem ersten Band der dritten Folge fortgesetzt. Herausgegeben wird es von den Staatlichen Kunstsammlungen, von 1950 bis 1983 (Bd. 1-34) und wieder seit 1992 (Bd. 43) gemeinsam mit dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte. Seit September 2005 vertritt in der Redaktion für das „Münchner Jahrbuch“ Wolfgang Augustyn das ZI. Im Jahr 2008 erschien Band 58, 2007 (ISBN 392505863-X).

Photographie und Graphik

Margrit Behrens war u. a. verantwortlich für die fotografischen und grafischen Arbeiten bei folgenden Projekten:

- „München – Athen. Griechische Künstler in München – Deutsche Künstler in Griechenland“ (Publikation)
- „Bauhaus und Mittelmeer: Europäische Moderne und das klassische Erbe
Bauhaus and the Mediterranean: European Modernism and the Heritage“ (Öffentliche Tagung im ZI)
- „Transformationen der Moderne um 1900 – Künstler aus Ungarn, Rumänien und Bulgarien in München“ (Tagung im ZI)
- Leitsystem für ZI
- „Quellen der Erkenntnis? Zur Kunstliteratur der Frühen Neuzeit“ (Tagung im ZI und der LMU)
- CONVICTA FLORESCIT (Flyer und Geschäftsausstattung)
- Jahresbericht für das Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Veranstaltungen

I. EINZELVORTRÄGE

09. Januar: Eberhard König, Berlin
Zu den Wucherformen der Typologie im 15. Jahrhundert

16. Januar: Norbert Ott, München
Medienwechsel: Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Buchillustration zwischen Handschrift und Druck

23. Januar: Philipp Zitzlsperger, Berlin
Dürers Garderobe. Neue Thesen zu Datierung und Deutung von Dürers Münchener Selbstporträt

25. Januar: Alexander Tzonis, Delft
Mediterranisms (Im Rahmen der Tagung "Bauhaus und Mittelmeer")
30. Januar: Erik Thunø, New Brunswick, NJ
The Early Medieval Apse Mosaic. Observations on Liturgy and Reception
06. Februar: Winfried Nerdinger, München
Rekonstruktion - in historischer und aktueller Perspektive
13. Februar: Bernd Roeck, Zürich
Die Finanzen Federico da Montefeltros. Eine neue Quelle zur urbinatischen Kunstpatronage (In Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung des Kunsthistorischen Instituts in Florenz Max-Planck-Institut e.V.)
20. Februar: Rolf Quednau, Münster
Konstantin der Große in Rom: Formen und Funktionen des Erinnerns in visuellen Zeugnissen von der Milvischen Brücke bis zu Mussolini
27. Februar: Christian Scholl, Göttingen
Romantik und Kunstgeschichte: Etappen einer Annäherung im 19. Jahrhundert
05. März: Elisabeth Décultot, Paris
Johann Georg Sulzer als Ästhetiker: Untersuchung zu einem kunsttheoretischen Vermittler
16. April: Birgit Jooss, Nürnberg
Matrikel online: Die digitale Edition der Matrikelbücher der Münchner Kunstakademie (1809-1920)
(In Zusammenarbeit mit der Akademie der Bildenden Künste München und der Bayerischen Staatsbibliothek München)
07. Mai: Verleihung des Wolfgang-Ratjen-Preises 2008
Michael Semff und Kurt Zeitler, München
Einführung in die Ausstellung „Künstler zeichnen – Sammler stiften. 250 Jahre Staatliche Graphische Sammlung München“
(Gemeinsam mit CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.)
21. Mai: Klaus Niehr, Osnabrück
Dürers Bild der „Sieben Schmerzen Mariens“ und die Bedeutung der retrospektiven Form
04. Juni: Peter Diemer, München
Die Gemälde in der Münchner Kunstammer. Ergebnisse und offene Fragen.
(Aus Anlass des Erscheinens des Katalogs zum Kunstammerinventar von Johann Baptist Fickler, 1598)
11. Juni: László Beke, Budapest
Schlachtenbilder in „plein air“? Überlegungen zur Bedeutung Münchens für die Genese der ungarischen Moderne
(Im Rahmen der Tagung „Transformationen der Moderne um 1900“)
12. Juni: Steven Mansbach, College Park, MD, USA
Another History of Modern Art
(Im Rahmen der Tagung „Transformationen der Moderne um 1900“)
27. Juni: Kathleen Weil-Garris-Brandt, New York
Delights and Dilemmas of the Third Dimension in Renaissance Sculpture
02. Juli: Gerhard Weilandt, Karlsruhe
Der Schmerzensmann – kein Andachtsbild? Neue Überlegungen zu einem alten Thema
16. Juli: Armin Zweite, München
Scheinen, Erscheinen, Verschwinden Anmerkungen zu einem Aspekt zeitgenössischer Malerei
(Aus Anlass des 25jährigen Jubiläums von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.)

22. Oktober: Veronica Biermann, Berlin

Von der Kunst, seine Sakralität zu behaupten: Abdankung und Konversion Königin Christinas von Schweden

29. Oktober: Ulrich Leben, Paris

Das Hôtel Beauharnais in Paris: Palais für einen kaiserlichen Prinzen

05. November: Manuel Teget-Welz, Erlangen/München

Martin Schaffner: Ein Altmeister auf dem Prüfstand

12. November: Michael F. Zimmermann, Eichstätt

Wahrnehmung in Bewegung: Die Avantgarden und das kinematographische Sehen

21. November: Christopher S. Wood, New Haven, CT, USA

Ultrahistorie

(Im Rahmen der Tagung "Quellen der Erkenntnis")

26. November: Christian Welzbacher, München

Ernst Ludwig Kirchner und Edwin Redslob: Eine schwierige Freundschaft zwischen Kunst und Politik

03. Dezember: Detlef Hoffmann, München

Lawrence von Arabien: Die Entstehung eines Mythos

12. Dezember: Verleihung des Theodor-Fischer-Preises 2008

Festvortrag – Dietrich Naumann, Providence

Ein Wolkenkratzer für Mussolini: Mario Palanti's „Mole Littoria“-Projekt und die römische Stadtplanung der Zwanziger Jahre

(Gemeinsam mit CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.)

Anschließend Eröffnung der Ausstellung „Nicht ganz bei Troost ...“ im nördlichen Lichthof des ZI.

17. Dezember: Horst Bredekamp, Berlin

Sprechende Bilder: Abschiedsreden an den Neoplatonismus

(In Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung des Kunsthistorischen Instituts in Florenz Max-Planck-Institut e.V.)

II. VORTRAGSREIHEN

Zu Geschichte und Rezeption der deutschen Kunstgeschichte

28. Mai: Elena Filippi, Vicenza

„Die Villen des Andrea Palladio“, 1909: Fritz Burgers Monographie und ihre Wirkungsgeschichte

18. Juni: Ute Engel, Mainz

Der bayerische Barock als Konstrukt der deutschen Kunstgeschichte, 1850-1950

25. Juni: Evonne Levy, Toronto

Heinrich Woelfflin's Baroque: the Political Unconscious of early Formalism

09. Juli: Paul Jaskot, Chicago,

The Nazi Party's use of Heinrich Woelfflin: Towards a Political History of Art

III. TAGUNGEN

Bauhaus und Mittelmeer: Europäische Moderne und das klassische Erbe

25. – 26. Januar

Veranstaltungsort: Zentralinstitut für Kunstgeschichte

www.zikg.eu/mediterranean

Konzeption: Dr. Ita Heinze-Greenberg (DFG-Stipendiatin am ZI)

Die Tagung widmete sich der Académie Européenne 'Méditerranée' (AEM), die zu Beginn der 1930er Jahre durch drei europäische Künstler geplant wurde. Unter diesem Namen konzipierten Hendricus Theodorus Wijdeveld aus Amsterdam, Erich Mendelsohn aus Berlin und Amédée Ozenfant aus Paris eine europäische Kunstschule an der Côte d'Azur, ein Projekt, das seiner Zeit weit voraus war. Das Lehrprogramm war multidisziplinär angelegt und umfasste alle Kunstgattungen.

Auf der Agenda der AEM stand die Bestandsaufnahme und Auswertung der modernen Kunst sowie ihre synthetische Verknüpfung mit Werten der antik-mediterranen Tradition. Die Académie vertrat die Vision eines Europa, dessen einender und universalistischer Identitätsstifter die Kultur des Mittelmeerraumes sein sollte.

L'un et le multiple / Das Eine und das Viele: Serialität und Reproduzierbarkeit

6. Internationale Frühjahrsakademie, veranstaltet vom Internationalen Netzwerk für Kunstgeschichte

09. – 13. Juni

Veranstaltungsort: Giverny

www.proartibus.net

Dort wurde folgenden aktuellen und ehemaligen Stipendiaten und Preisträgern des ZI die Möglichkeit gegeben, ihre Forschungen vorzustellen.

Jonas Beyer, Berlin (Wolfgang-Ratjen-Preis 2007): „Die Monotypie bei Degas zwischen Unikat und Vervielfältigung“, 10.06.

Christien Melzer, Dresden (Wolfgang-Ratjen-Preis 2006): „Die Graphik in der Dresdner Kunstammer“, 10.06.

Dr. Claudia Schwaighofer (Stipendium des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds in Zusammenarbeit mit der TU Berlin und dem ZI): „Zeichnungsfaksimilie? Wege und Grenzen der druckgraphischen Reproduktion vom frühen 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts“, 10.06.

Transformationen der Moderne um 1900 – Künstler aus Ungarn, Rumänien und Bulgarien in München

Internationale Tagung der Forschergruppe „Forschungen zur Künstlerausbildung“

11. – 12. Juni

Veranstaltungsort: Zentralinstitut für Kunstgeschichte

www.zikg.eu/1900

Die 1808 gegründete Münchner Kunstakademie war im 19. Jahrhundert eine der wichtigsten Ausbildungsstätten für bildende Künstler in Europa. Studenten aus ganz Europa und aus den USA kamen nach München; besonders große Gruppen von Studierenden stammten aus Ostmittel- und Südosteuropa. Die fünfte Tagung der Forschergruppe „Forschungen zur Künstlerausbildung“ konzentriert sich auf Künstler aus Ungarn, Rumänien und Bulgarien in der Zeit um 1900. Die Veranstaltung erörterte die vielfältigen Prozesse künstlerischer Transformationen und gegenseitiger Beeinflussung im Sinne eines europäischen Kulturtransfers. Nur drei Aspekte seien hier genannt: Bedeutende Professoren der Münchner Akademie waren Ungarn; in den 1920er Jahren gab es in München eine bulgarische Künstlerkolonie; die Gründer der rumänischen Akademien der Bildenden Künste in Bukarest und Jassy hatten in München studiert. Die Tagung fand statt im Rahmen der Veranstaltungen zum 200jährigen Jubiläum der Akademie der Bildenden Künste.

Konzeption: Christian Fuhrmeister (München, Zentralinstitut für Kunstgeschichte) und Lia Lindner (Augsburg).

Quellen der Erkenntnis? Zur frühneuzeitlichen „Kunstliteratur“

Tagung des Kunsthistorischen Instituts der Ludwig-Maximilians-Universität in Zusammenarbeit mit dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte München

21. – 22. November

Veranstaltungsort: Zentralinstitut für Kunstgeschichte

www.zikg.eu/quellen

Konzeption: Ulrich Pfisterer, Ludwig-Maximilians-Universität München und Iris Lauterbach, ZI

Julius von Schlossers Buch „Die Kunstliteratur“ (Wien 1924) ist ein ‚Klassiker‘ der Kunstwissenschaft. Dabei wollte Schlosser selbst seine Darstellung in doppelter Hinsicht relativiert sehen: Zum einen sei nur ein Teilbereich der kunsthistorischen Quellen erfasst. Zum anderen habe er sein eigentliches Ziel, eine „Theorie und Geschichte der Kunstgeschichtsschreibung“, nur andeuten können. Zu beiden Aspekten wurden seitdem entscheidende Beiträge geliefert. Der Blick auf einzelne Texte, Gattungen, literarische Strukturen und Zusammenhänge (Künstlerbiographie; ut pictura poesis) ist geschärft und erweitert worden. Dennoch gibt es keine neue übergreifende Gesamtschau, die Schlossers Darstellung ersetzen würde. Von einer systematischen Aufarbeitung kunsthistorischer Quellen ist die Forschung weit entfernt.

Die Arbeitstagung öffnete neue Perspektiven der Beschäftigung mit den Quellen zur Kunst der Frühen Neuzeit. Verschiedenartige Gattungen von Text- und Bildquellen, Forschungsgeschichte und aktuelle Forschungsansätze wurden vorgestellt und kritisch reflektiert. Das einjährige Bestehen der Publikationsreihe „FONTES. E-Quellen und Dokumente zur Kunst, 1350-1750“ auf dem Internet-Portal arthistoricum.net gab zudem Anlass, über Bedeutung und Formen kunsthistorischer Quellen-Editionen nachzudenken.

IV. AUSSTELLUNGEN

„Nicht ganz bei Troost – architektonische Planspiele für ein neues ZI“

12. Dezember 2008 – 09. Januar 2009

Studioausstellung im nördlichen Lichthof des Zentralinstituts für Kunstgeschichte

Im Sommer 2008 stellte der Lehrstuhl für Gebäudelehre am Fachbereich Architektur der RWTH Aachen in Zusammenarbeit mit dem Zentralinstitut den Studenten die Aufgabe, architektonische Antworten zur Lösung des steigenden Raumbedarfs des Zentralinstituts zu finden: Wie kann das bestehende Gebäude umstrukturiert, umgenutzt oder/und erweitert werden? Welche Strategie entwickelt man im kritischen Umgang mit der Geschichte des Gebäudes, dem ehemaligen „Verwaltungsbau der NSDAP“?

Die Entwurfsarbeiten zeigen ein breites Spektrum von Lösungsansätzen, die mögliche Strategien der Bibliothekserweiterung und -nutzung erörtern. Sie bewegen sich zwischen größtmöglicher Erhaltung des Bestandes in Verbindung mit externer Erweiterung des Gebäudes bis hin zur radikalen Transformation der inneren Gebäudestruktur und völliger Neuinterpretation. Die Ausstellung zeigte eine Auswahl von prämierten Modellen und Entwurfsplänen.

V. SONSTIGES

Kunsthistorischer Bücherflohmarkt für aktuelle und antiquarische Fachliteratur

Am 03. und 04. Dezember veranstaltete das Zentralinstitut für Kunstgeschichte einen kunsthistorischen Bücherflohmarkt, der gut besucht wurde. Der Erlös aus dem Verkauf von Dubletten sowie privaten Buchspenden floss in den Erwerbungsetat der Bibliothek.

Stipendien und Preise

I. LÄNDERSTIPENDIATEN

Baden-Württemberg:

Bettina Meinert M.A.: Kapellenstiftung des Spätmittelalters in Florenz, Padua und Bologna.

Freistaat Bayern:

Manuel Teget-Welz M.A.: Gregor Erhart, ein Augsburger Bildschnitzer der Frührenaissance.

Freie und Hansestadt Hamburg:

bis 30.04.: Olaf Reumann M.A.: Bildwahrheiten. Legitimationsstrategien, humanistische Philosophie und künstlerisches Selbstverständnis in der Galerie François Ier in Fontainebleau.

ab 01.05.: Anja Weisenseel M.A.: Die institutionalisierte Bildbetrachtung. Nah- und Fernsicht im kunsttheoretischen Diskurs und der Ausstellungspraxis um 1800.

Niedersachsen:

bis 30.04.: Dr. Cornelia Friedrichs: Exotismus - die Faszination des Fremden. Studien zum Orient- und Ostasienbild in der venezianischen Malerei vom 15. bis zum 18. Jahrhundert.

ab 01.07.: Michael Stöneberg: Entwicklungen in der deutschen Architekturfotografie 1890 – 1925.

Freistaat Sachsen:

Benjamin Sommer M.A.: Spätgotische Flügelaltäre in Mitteldeutschland - Erfurt, Leipzig, Stendal.

II. WOLFGANG-RATJEN-PREIS 2008

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der graphischen Künste, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Preisträgerin: Birgit Ulrike Münch, Trier, für ihre Dissertation „Geteiltes Leid? Bilder und Texte der Passion Christi im Zeitalter der Konfessionalisierung: Nordalpine Druckgraphik von der Reformation bis zu den jesuitischen Großprojekten um 1600“.

Die Preisverleihung fand am 07. Mai 2008 in den Ausstellungsräumen der Staatlichen Graphischen Sammlung in der Pinakothek der Moderne statt. Michael Semff und Kurt Zeitler, München führten in die Jubiläumsausstellung der Staatlichen Graphischen Sammlung ein: „Künstler zeichnen - Sammler stiften. 250 Jahre Staatliche Graphische Sammlung München“.

III. HELMUT-SELING-PREIS 2008

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Angewandten Kunst, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Im Jahr 2008 wurde kein Preis vergeben.

IV. THEODOR-FISCHER-PREIS 2008

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten zur Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, gestiftet von CONVUNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Preisträger: Martino Stierli, Basel, für seine Dissertation „Ins Bild gerückt. Ästhetik, Form und Diskurs der Stadt in Venturis und Scott Browns „Learning from Las Vegas“.“

Die Preisverleihung fand am 12. Dezember 2008 statt. Den Festvortrag hielt Dietrich Neumann, Providence, Rhode Island: „Ein Wolkenkratzer für Mussolini: Mario Palanti's „Mole Littoria“-Projekt und die römische Stadtplanung der Zwanziger Jahre“.

V. SAMUEL H. KRESS FOUNDATION

Jessica F. Keating, Ohio State University (09/2006 – 09/2008): „Between Machina und Anima: Early Modern Automata“.
Heidi C. Gearhart M.A., University of Michigan (02/2007 – 09/2009): „Theophilus' On Diverse Arts and the Medieval Monastic Artisan“.

VI. DFG – STIPENDIUM

Dr. Ita Heinze-Greenberg, bis 31.03.: „Das Projekt der ‚Académie Européenne Méditerranée‘ (1931-1934): Ein Beitrag der Künstler zur Vision der Europäischen Union“.

VII. DAAD

Prof. Dr. Evonne Levy, Toronto, 06.–07.2008: „Barock. Art History and Politics from Burckhardt to Hitler“.
Geneviève Debien, Paris IV, 10.2008-07.2009: „Otto Freundlich“.

VIII. ALEXANDER VON HUMBOLDT STIFTUNG

Prof. Dr. Milan Pelc, Zagreb, 10. –12.2008: „Flugblätter des 17. Jahrhunderts“.

IX. WEITERE STIPENDIEN

Stipendium ‚Geteilte Sammlung‘ - Grafische Bestände des ehemaligen Kölner Jesuitenkollegs in Paris. Weiterhin hat Dr. Claudia Schwaighofer, München, das vom Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds vergebene Stipendium zur Erforschung des in Paris befindlichen Teils der grafischen Sammlung des ehemaligen Kölner Jesuitenkollegs. Die wissenschaftliche Betreuung liegt bei Prof. Dr. Bénédicte Savoy, Institut für Geschichte und Kunstgeschichte, TU Berlin, in Kooperation mit dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, und dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte, Paris.

Stipendium der Ewha Womens University Seoul:

Hwajin Lee, Seoul, 6.–8.2008: „Deutsche Landschaftsmalerei der Romantik“.

Ungarisch-Staatliches Eötvös Stipendium

Krisztina Havasi, Budapest, 10.–12.2008.

Stipendium der Lanckoronsky Stiftung Krakau

Aneta Bukowska, Krakau, 10. 2008.

Stipendium H. H. Powers Travel Grant des Oberlin College:

Prof. Dr. James Van Dyke, 6.2008: „Deutsche Malerei der 1920er Jahre, insbesondere Otto Dix“.

X. STIPENDIATEN AUSWÄRTIGER INSTITUTIONEN UND BESUCHER

Prof. Jan Bažos, Bratislava; Prof. Elek Benkő, Budapest; Dr. Beket Bukovinska, Prag; Prof. Dr. Werner Busch, Berlin; Prof. Pavol Černý, Olomouc; Dr. Barbara Ciciora, Kraków; Dr. Fabrizio Crivello, Turin; Dr. Lesław Czczesnik, Szczecin; Dr. Janina Dzik, Kraków; Prof. Janez Höfler, Ljubljana; Dr. Grazyna Jurkowlanec, Warschau; Dr. Alena Kavčáková, Volný; Dr. Zdenek Kazlepka, Brno; Dr. Ute Klatt, Gießen; Dr. Zdzisław Kliś, Kraków; Dr. Eberhard König, Berlin; Dr. Artur Kolbiarz, Szczecin; Dr. Ivan Muchka, Prag; Prof. Barbara Murovec, Ljubljana; Prof. Dr. Henk van Os, Amsterdam; Dr. Karolina Pachla-Wojciechowska, Kraków; Dr. Radmila Pavlikowa, Olomouc; Prof. Dr. Adriano Peroni, Florenz; Prof. Dr. Marco Pogacnik, Venedig; Dr. Elisa Ptaszynska, Suwalsi/Polen; Prof. Philippe Sénéchal, Paris; Prof. Dr. Margret Stuffmann, Frankfurt; Jan Szybinski,

Warschau; Alena Volrábová, Prag; Mgr. Zora Wörgötter, Brno; Prof. David Wright, Austin; Dr. Monika Wucher, Hamburg.

XI. STIPENDIATENBETREUUNG

Das von Iris Lauterbach organisierte wissenschaftliche Betreuungsprogramm für die Stipendiatinnen und Stipendiaten umfasste folgende Veranstaltungen:

Arbeitsgespräche:

- 17.01. Benjamin Sommer: „Zu Motiv- und Kompositionsvorlagen der spätgotischen Retabelgruppe Erfurt, Leipzig, Stendal“
- 07.02. Bettina Heinemann: „Spätmittelalterliche Kapellenstiftungen und ihre Ausstattungen in Ober- und Mittelitalien mit dem Schwerpunkt auf Florenz, Padua und Bologna“
- 19.02. Jonas Beyer: „Zwischen Zeichnung und Druck – Die Wiederentdeckung der Monotypie im 19. Jahrhundert“
- 02.06. Heidi C. Gearhart: „Theophilus' De diversis artibus: learning art and seeking God“
- 19.11. Julia Weber, Bayerisches Nationalmuseum: „Meißener Porzellan mit Dekoren nach ostasiatischen Vorbildern“

Ortstermine:

20.06. und 27.10., mit Dr. Hartmut Petzold, Deutsches Museum, München: Das Wandmosaik von Hermann Kaspar im ehemaligen Kongreßsaal des Deutschen Museums“

Exkursionen:

- 06.-12.03. große Exkursion nach Istrien (Venedig, Triest, Kroatien und Slowenien), mit Prof. Dr. Barbara Murovec, Ljubljana und Dr. Dubravka Botica, Zagreb
- 29.07. Landshut: Ausstellung „Kloster Seligenthal und Stadtresidenz“
- 28.11. Frankfurt, Städel: „Ausstellung „Der Meister von Flémalle und Rogier van der Weyden“

Wissenschaftliche Tätigkeit außerhalb des Instituts

I. LEHRTÄTIGKEIT AN UNIVERSITÄTEN

Sibylle Appuhn-Radtke: Hochschule für Philosophie München WS 2007/08: „Bildung für Bayern. Bau und Ausstattung bayerischer Jesuitenkollegien vor 1773“ (Hauptseminar); Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg SS 2008: „Bildung für Bayern. Bau und Ausstattung bayerischer Jesuitenkollegien vor 1773“ (Mittelseminar); Hochschule für Philosophie München WS 2008/09: „Porträt – Landschaft – Historienbild ... Zur Entwicklung der Bildgattungen und ihrer Transformation im 20. Jahrhundert“ (Hauptseminar).

Wolfgang Augustyn: Ludwig-Maximilians-Universität: WS 2007/08: „Die Kunst der Romanik in Frankreich“ (Vorlesung); SS 2008: „Psalterillustration im Mittelalter“ (Hauptseminar); zus. mit Norbert Ott und Rolf Michael Schneider Hauptseminar (im Rahmen des gemeinsamen Master-Studiengangs der Universität Eichstätt, der Ludwig-Maximilians-Universität und der Universität Augsburg „Historische Kunst- und Bilddiskurse“): „Handschrift, Illustration, Druck“; Ludwig-Maximilians-Universität: WS 2008/09: „Gedeutete Geschichte: Illustrierte Geschichtsschreibung und Geschichtsdeutung im Mittelalter“ (Hauptseminar).

Peter Diemer: Universität Augsburg, SS 2008: Nürnberg (Exkursion zusammen mit Dorothea Diemer); Kölner romanische Kirchen (Exkursion zusammen mit Dorothea Diemer); WS 2008/09: Tag der offenen Tür: Atelier- und Werkstattgebäude des Bayerischen Nationalmuseums (Exkursion zusammen mit Dorothea Diemer); Melk (Exkursion zusammen mit Dorothea Diemer).

Karin Hellwig: Technische Universität München, Lehrstuhl für Theorie von Architektur, Kunstgeschichte und Design: „Design der Nachkriegszeit und der 1950er Jahre“ (Seminar).

Iris Lauterbach: Technische Universität München, Institut für Entwerfen, Stadt-, Regional- und Freiraumplanung, WS 2007/08 und SS 2008: „Geschichte der Gartenkunst“ (Vorlesung und Übung).
- mit Valentin Kockel und Wolf Tegethoff, WS 2008/09: „Architektur und ihr Verhältnis zur Landschaft und zum Garten“ (Masterstudiengang „Historische Kunst- und Bilddiskurse“, Hauptseminar).

Esther Wipfler: University of Michigan, Residential College, Ann Arbor, WinterTerm 2008: „German Medieval Culture“ (Seminar); Junior Year in Munich an der Ludwig-Maximilians-Universität München SS 2008: „Art in Munich“ (Seminar).

II. VORTRÄGE UND TEILNAHME AN WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Sibylle Appuhn-Radtke: Jahrestagung des Vereins „Jesuitica e.V.“, Würzburg (07.-08.03.).

- „Kultförderung im 17. Jahrhundert. Zur Verbreitung der ‚Madonna von Foy‘ in der Oberdeutschen Provinz“ (Tagung „Jesuiten in Ellwangen“, Ellwangen, 25.10.).
- Tagung „Quellen der Erkenntnis?“, München Zentralinstitut für Kunstgeschichte und Ludwig-Maximilians-Universität (21.-22.11.).

Wolfgang Augustyn: „Die ‚Dreifaltigkeit über der Weltkugel‘ von Quentin Massys (München, Alte Pinakothek)“ (München, Technische Universität, 27.05.).

- Tagung „Nürnberger Buchmalerei der Renaissance. Albrecht Dürer und die Miniaturisten seiner Zeit“, Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum (10./11.06.).
- „Artus in der mittelalterlichen Kunst“ (München, Ludwig-Maximilians-Universität, Ringvorlesung des Zentrums für Mittelalter- und Renaissance-Forschung, 19.06.).
- „Helmut Ulrich“ (Augsburg, Galerie nächst St. Stephan, 11.07.).
- „Ein anderer Himmel? Dantes ‚Paradiso‘ und die Bildtradition zum Himmlischen Jerusalem“ (Hannover, Universität, 27.10.).

Peter Diemer: „Kunstwerke, Kostbarkeiten und Schätze des Landes. Annäherungen an die Münchner Kunstammer“ (München, Bayerische Akademie der Wissenschaften, 11.12.).

Christian Fuhrmeister: „Deutscher Militärischer Kunstschutz in Italien 1943-1945“ (Projektvorstellung) und „Große Deutsche Kunstausstellung (GDK) 1937-1944“ (Forschungsplattform) (Jahrestreffen der Gesellschaft zur Förderung moderner Kunsthistoriographie e.V., Universität Bonn, 15.02.).

- Kommentator im Round Table-Gespräch „Das neue Denkmal zwischen Symbolik, Semantik und Legitimation, Sektion III. Denkmal als Ressortaufgabe? Die (fehlende) Debatte um das neue „Ehrenmal“ der Bundeswehr“ (Tagung „Soldatentod in heutigen Kriegen – Herausforderungen für politische Normenbildung und Erinnerungskultur“, Evangelische Akademie Loccum, 06.-08.06.).
- Tagung „Wissenschaft zwischen Ost und West. Der Kunsthistoriker Richard Hamann als Grenzgänger“, Universitätsbibliothek Marburg (13.-14.06.).
- Tagung „Topographie des Nationalsozialismus - das künftige NS-Dokumentationszentrum“, Kulturreferat der Landeshauptstadt München (05.09.).
- „Bunkerarchitektur: Faszination und Brutalität“ (50. Bundesweites Gedenkstättenseminar „DenkOrt Bunker Valentin – Marinerüstung und Zwangsarbeit“, veranstaltet von der Bundeszentrale für politische Bildung, Stiftung Topographie des Terrors, Landeszentrale für politische Bildung Bremen und Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, im Haus der Wissenschaften, Bremen, 11.-13.09.).
- Workshop/Netzwerktreffen „NS-Architektur“, Institut für Europäische Kunstgeschichte, Heidelberg (15.-16.09.).
- „Kunst und Architektur im Nationalsozialismus“ (12. Münchner Kontaktstudium für Geschichtslehrer / Lehrerfortbildung, „Aus der Werkstatt der (Kunst-)Geschichtsforschung - Schnittstellen zwischen Geschichtsdidaktik, Kunstgeschichte und Denkmalpflege“, Ludwig-Maximilians-Universität München, 24.-26.09.)
- „German Art History and the notions of ‘objective scholarship’ and ‘pure science’ 1920-1950“ (Workshop „Art History and German Philosophy: A Systematic Legacy“, History of Art Department, University of Glasgow, sowie Hunterian Gallery, Glasgow, 02.-04.10.).
- „Tote und lebendige Oberflächen - Bemerkungen zu Positionen des 20. Jahrhunderts“ (4. Hamburger Graduiertenforum „Oberflächen in Kunst und Ästhetik“, Kunstgeschichtliches Seminar der Universität Hamburg, Warburg-Haus, Hamburg, 31.10.).
- „Kunstgeschichte und Besatzungspolitik: Kunstgeschichtliche Praxisfelder in Italien (1943-1945) und die Pläne für ein ‚Weißbuch Kunstschutz‘ (1945-1960)“ (Oberseminar/Zeitgeschichtlichen Kolloquium von Prof. Dr. Hans Günter Hockerts, Historisches Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München, 19.11.).
- Tagung „200 Jahre Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin“, Humboldt-Universität zu Berlin (27.-29.11.).

Ulrike Grammbitter: „Josef Durm. Der letzte Baudirektor des Großherzogtums Baden“ (Bruchsal, Verein „Badische Heimat“, 22.10.).

Karin Hellwig: „El reflejo de la guerra en la vida y la obra de los pintores españoles del Siglo de Oro“, XVI Jornadas Internacionales de Historia del Arte, Grupo de Investigación de Historia del Arte, Imagen y Patrimonio Artístico, Instituto de Historia, Centro de Ciencias Humanas y Sociales, CSIC, Madrid, 11.-14.11.).

- „Künstleridentität und Signatur in Spanien zwischen 1600 und 1660“ (Tagung „Der Künstler und sein Werk. Signaturen europäischer Künstler von der Antike bis zum Barock“, (Humboldt-Universität, Berlin, 26.-28.09.).
- „Fritz Saxl’s approach to Spanish art: Velázquez and El Greco“, A Colloquium to mark the 60th Anniversary of Fritz Saxl’s Death, (The Warburg Institute Archive Seminar, The Warburg Institute, London, 13.06.).
- „El imaginario femenino de Velázquez“, Symposium „En torno a Santa Rufina. Velázquez de lo íntimo a lo cortesano“

(Sevilla, Centro Velázquez, 10.-12.03.).

- "La escultura como arte liberal. Velázquez y el retrato de Martínez Montañés" (Museo del Prado, Madrid, 07.02.).

Rüdiger Hoyer: mit Jan Simane: „artlibraries.net and arthistoricum.net: new developments and co-operations" (World Library and Information Congress: 74th IFLA General Conference and Council, Québec, 10.-14.08.).

- „arthistoricum.net und die Vermittlung kunsthistorischer Primärquellen" (Tagung „Quellen der Erkenntnis? Zur frühneuzeitlichen ‚Kunsthistorie‘", Zentralinstitut für Kunstgeschichte und Ludwig-Maximilians-Universität, München, 21.-22.11.).

Iris Lauterbach: Président de séance: „Sites et paysages démultipliés" (6. Internationale Frühjahrsakademie, „L'un et le multiple / Das Eine und das Viele. Serialität und Reproduzierbarkeit", veranstaltet vom Internationalen Netzwerk für Kunstgeschichte, Giverny, 12.06.).

- Teilnahme an Podiumsdiskussion „Nationalsozialistische Kunstpolitik in der ‚Hauptstadt der Deutschen Kunst‘" („Topographie des Nationalsozialismus - das künftige NS-Dokumentationszentrum", veranstaltet vom Kulturreferat München, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, 05.09.).

- 29. Jahrestagung des Arbeitskreises Orangerien in Deutschland e.V., Jagdschloss Glienicke, Berlin, 12.-14.09.

- Workshop NS-Architektur, Universität Heidelberg, Institut für Europäische Kunstgeschichte, 15.-16.09.

- „Die Parteizentrale der NSDAP am Königsplatz: ein ‚Täterort‘ und seine Wirkung heute: Erwartungen und Profile" (12. Münchner Kontaktstudium Lehrerfortbildung, veranstaltet vom Bayerischen Geschichtslehrerverband e.V., im Historicum der Ludwig-Maximilians-Universität München, 26.09.).

- „Der Central Art Collecting Point in München, 1945-1949" (Institut für Klassische Archäologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, 10.11.).

- „Quellen zur Gartenkunst" (Tagung „Quellen der Erkenntnis? Kunstliteratur der Frühen Neuzeit", veranstaltet vom Institut für Kunstgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität in Zusammenarbeit mit dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, 22.11.).

Volker Schümmer: 97. Deutscher Bibliothekartag, Leipzig, 03.-06.06.

- „Blogs, Wikis, Podcasts & Co.: Wie neue Kommunikationsmittel den Alltag in Kunst- und Museumsbibliotheken verändern" (Moderation), Herbstfortbildung der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB), DHM Berlin, 06.-07.11.

Wolf Tegethoff: Internationaler Kunsthistorikerkongress, CIHA, Melbourne, 10.-22.01.

- "Universal Exposition Architecture and the Quest for National Style" (Tagung "The Construction of Home", Münster, 26.-27.11.).

Esther Wipfler: „Die Ikonographie der Lepanto-Monstranz in Ingolstadt" (Historischer Verein Ingolstadt, 21.10.).

III. PUBLIKATIONEN VON MITGLIEDERN DES INSTITUTS

Sibylle Appuhn-Radtke: Text als Bild und Bild als Rahmen. Zur Wiederentdeckung künstlerischer Buchgestaltung im 19. Jahrhundert, in: Format und Rahmen, hrsg. von Hans Körner und Karl Möseneder, Berlin 2008, S. 179-209.

Wolfgang Augustyn: Dantes „Paradiso" und die Bildtradition zum Himmlischen Jerusalem, in: Dante-Jahrbuch 83 (2008), S. 93-113.

- „Puer natus est nobis": Spiegelungen einer Glaubensfrage in der Kunst, in: Zur Debatte. Themen der Katholischen Akademie in Bayern 38 (2008), H. 7, S. 1-4.

- Rez.: Anke Lünsmann: Bernhard Heinrich Weyhe (1702–1782). Ein Augsburger Goldschmied des Rokoko, München - Berlin 2007 (Forschungshefte, hrsg. vom Bayerischen Nationalmuseum, 18), in: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 71 (2008), S. 944-945.

Peter Diemer: Die Münchner Kunstammer, Bd. 1 Katalog Teil 1, bearb. von Dorothea Diemer, Peter Diemer, Lorenz Seelig, Peter Volk, Brigitte Volk-Knüttel und Anderen (Bayerische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse, Abhandlungen N.F. 129), München 2008.

- Die Münchner Kunstammer, Bd. 2 Katalog Teil 2, bearb. von Dorothea Diemer, Peter Diemer, Lorenz Seelig, Peter Volk, Brigitte Volk-Knüttel und Anderen (Bayerische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse, Abhandlungen N.F. 129), München 2008.

- Die Münchner Kunstammer, Bd. 3 Aufsätze und Anhänge, bearb. von Dorothea Diemer, Peter Diemer, Lorenz Seelig, Peter Volk, Brigitte Volk-Knüttel und Anderen (Bayerische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse, Abhandlungen N.F. 129), München 2008.

- Der Vorläufer. Eine Annäherung an die Bestände der verschollenen Altmünchner Graphiksammlung, in: Künstler zeichnen, Sammler stiften. 250 Jahre Staatliche Graphische Sammlung, hrsg. von Michael Semff und Kurt Zeitler, 3 Bde. Ostfildern

2008, Bd. 2, S. 13-25.

- Die Münchner herzogliche Kunstammer des 16. Jahrhunderts. Kunsthistoriker, Ethnologen und Naturwissenschaftler rekonstruieren die Sammlung anhand eines handschriftlichen Inventars, in: Akademie Aktuell 27 (04/2008), S. 6-11 (zusammen mit Dorothea Diemer).

- Rez.: Ursula Haller: Das Einnahmen- und Ausgabenbuch des Wolfgang Pronner.

Die Aufzeichnungen des „Verwalters der Malerei“ Herzog Wilhelms V. von Bayern, in: Kunstchronik 61 (2008), S. 30f. (zusammen mit Dorothea Diemer).

Christian Fuhrmeister zusammen mit Wolfgang Ruppert (Hg.), Zwischen deutscher Kunst und internationaler Modernität. Formen der Künstlerausbildung 1918 bis 1968, Weimar 2008, darin: „[...] weil das Aktzeichnen im Gegensatz zur Kunstgeschichte für die Akademie von größter Wichtigkeit ist“. Zum Verhältnis von künstlerischer Praxis und Wissenschaft, S. 103-124.

- zusammen mit Birgit Jooss (Hg.), Isar/Athen: Griechische Künstler in München - Deutsche Künstler in Griechenland, München 2008.

- „Die Sektion Bildende Kunst der Deutschen Akademie 1925-1945 - ein Desiderat der Fachgeschichte“, in: Ruth Heftrig, Olaf Peters, Barbara Schellewald (Hg.), Kunstgeschichte im „Dritten Reich“. Theorien, Methoden, Praktiken, Berlin 2008 (Schriften zur modernen Kunsthistoriographie, Band 1), S. 312-334 und (zusammen mit Susanne Kienlechner) „Tatort Nizza: Kunstgeschichte zwischen Kunsthandel, Kunstraub und Verfolgung. Zur Vita von August Liebmayer Mayer, mit einem Exkurs zu Bernhard Degenhart und Bemerkungen zu Erhard Göpel und Bruno Lohse“, S. 405-429.

- „Adolf Ziegler (1892-1959), nationalsozialistischer Künstler und Funktionär“, in: Nikolaus Gerhart, Walter Grasskamp und Florian Matzner (Hg.), 200 Jahre Akademie der Bildenden Künste, München 2008, S. 88-95.

- „Individuum - Kollektiv - Volk. Zu Hubert Schrade: Das Deutsche Nationaldenkmal. Idee / Geschichte / Aufgabe, München 1934“, in: Kulturbehörde Hamburg/Denkmalamt (Hg.), Jörg Schilling (bearb.), Das Bismarckdenkmal in Hamburg 1906-2006. Beiträge zum Symposium „Distanz halten“. 100 Jahre Hamburger Bismarckdenkmal“, Heide 2008 (Arbeitshefte zur Denkmalpflege in Hamburg, Bd. 24), S. 103-107.

- (gemeinsam mit Hans-Ernst Mittag) „Albert Speer und die ‚Theorie vom Ruinenwert‘ - der lange Schatten einer Legende“, in: Inge Marszolek, Marc Buggeln (Hg.), Bunker. Kriegsort, Zuflucht, Erinnerungsraum, Frankfurt 2008, S. 225-244.

- (gemeinsam mit Susanne Kienlechner) „Gegenwart und Ahnung. Inwiefern war der Münchner Kunsthistoriker August Liebmayer Mayer (1885-1944) ein Vorbild für die Figur des Martin Krüger in Lion Feuchtwangers Roman >>Erfolg<< (1930)?“, in: Literatur in Bayern 93 (2008), S. 32-44.

- „Kunst(geschichte) im Sonderarchiv? Probebohrungen, Zufallsfunde und eine Schlussfolgerung“, in: Bulletin des Deutschen Historischen Instituts Moskau 2 (2008), S. 21-27.

- „Das Kunsthistorische Seminar der Universität München und die Sektion (Deutsche) Bildende Kunst der ‚Deutschen Akademie zur wissenschaftlichen Pflege und Erforschung des Deutschtums‘ - Verbindungen, Überschneidungen und Differenzen“, in: Elisabeth Kraus (Hg.), Die Universität München im Dritten Reich. Aufsätze, Teil II (in der Reihe „Beiträge zur Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München“), München 2008, S. 169-208.

- „Besonderheiten des Waldfriedhofs Halbe im Vergleich zu anderen Soldatenfriedhöfen“, in: Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit, Potsdam (Hg.), Mittel- und langfristige Perspektiven für den Waldfriedhof Halbe. Abschlussbericht der Expertenkommission, Potsdam 2008, S. 88-98.

- Rez.: Uwe Fleckner (Hg.): Angriff auf die Avantgarde. Kunst und Kunstpolitik im Nationalsozialismus (Schriften der Forschungsstelle „Entartete Kunst“, Bd. 1), Berlin 2007, in: Kunstchronik 3 (2008), S. 131-135.

Ulrike Grammbitter: Unbequemlichkeiten der Erinnerung an den Nationalsozialismus: Münchens Aufarbeitung seiner Zeit als „Hauptstadt der Bewegung“, in: Gerhard Seewann (Hg.), München - Budapest, Ungarn - Bayern. Festschrift zum 850. Jubiläum der Stadt München (Danubiana Carpathica ; 2 = 49.2008) München 2008, S. 275-288, 385-397.

Karin Hellwig: El imaginario femenino de Velázquez, in: Benito Navarrete (Hg.), En torno a Santa Rufina. Velázquez de lo íntimo a lo cortesano, Sevilla 2008, S. 58-65 und S. 301-304.

- Vidas y biografías de Alberto Durero desde Van Mander hasta Thausing, in: Mar Borovia (Hg.), El siglo de Durero. Problemas historiográficos, Madrid 2008, S. 57-82 und S. 268-285. - Spanische Kunst an der Kulturwissenschaftlichen Bibliothek Warburg: Fritz Saxls Forschungsaufenthalt in Madrid im Frühjahr 1927, online publiziert auf ART-Dok unter URN: <urn:nbn:de:bsz:16-artdock-4923>, URL: <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdoc/volltexte/2008/492> [10.04.2008].

- Das Kochen - und andere heilige Tätigkeiten - Spanische Meisterwerke aus der Zeit Philipps III. in einer Ausstellung in Boston, in: Neue Zürcher Zeitung 153 (2008), S. 39.

- Die Rückkehr der „Heiligen Rufina“ - Sevilla erhält ein weiteres Gemälde von Velázquez und neu auch ein Forschungszentrum, in: Neue Zürcher Zeitung 76 (2008), S. 45.

- „Nicht mit der Hand, sondern allein mit dem Willen gemalt“. Diego Velázquez im Dialog mit europäischen Meistern - eine großangelegte Ausstellung im Prado in Madrid, in: Neue Zürcher Zeitung 18 (2008), S. 47.

Iris Lauterbach: Antoine Watteau 1684-1721, Köln 2008.

- Der Central Art Collecting Point in München 1945-1949. Kunstschutz, Restitution und Wissenschaft, in: Raub und Restitution. Kulturgut aus jüdischem Besitz von 1933 bis heute, Ausstellungskatalog Jüdisches Museum Berlin 2008, S. 195-201.

Ralf Peters: Virtueller Denkmalschutz - ein fotografischer "Führerauftrag", in: Stifter-Jahrbuch, NF. 22 (2008), S. 195-215.

Wolf Tegethoff: „Das Ende der Tektonik“, in: Kunst - Geschichte - Wahrnehmung: Strukturen und Mechanismen von Wahrnehmungsstrategien, hrsg. von Stephan Albrecht, Michaela Braesel, Sabine Fastert, Andrea Gott dang und Gabriele Wimböck, München und Berlin 2008, S. 235-245.

- „Der Pavillonsessel: Die Ausstattung des Deutschen Pavillons in Barcelona 1929 und ihre Bedeutung“ und „Mies und die Photographen I“ (mit Helmut Reuter und Rolf Sachsse), in: Mies und das Neue Wohnen: Räume, Möbel, Photographien, hrsg. von Helmut Reuter und Birgit Schulte, Ostfildern 2008, S. 144-173 und 230-251.

Esther Wipfler: Zur Ikonographie der Lepanto-Monstranz, in: Die Lepanto-Monstranz in Maria de Victoria in Ingolstadt, hrsg. von Rita Haub und Doris Wittmann, Würzburg 2008, S. 83-115.

- Luthers 95 Thesen im bewegten Bild. Ein Beispiel für Schriftlichkeit im Film, in: Faszination Thesenanschlag – Faktum oder Fiktion, hrsg. von Joachim Ott, Martin Treu, Leipzig 2008, S. 173-197.

- Im Zentrum der Liturgie? Zur Funktion von Altaraufsätzen im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit – Ein Überblick der Entwicklung im deutschsprachigen Raum, in: das münster 4 (2008), S. 315-322.

- Rez.: Cristina Thieme: Das Tafelbild von Trogir. Kunsttechnologische Studien zur Tafelmalerei Dalmatiens des 13. Jahrhunderts (Spätantike – Frühes Christentum – Byzanz. Kunst im ersten Jahrtausend, Reihe A: Grundlagen und Monumente, 14)“, in: Kunstchronik 61 (2008), S. 482-485.

CONIVNCTA FLORESCIT

Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Die Mitgliederversammlung der CONIVNCTA FLORESCIT fand am 29. Oktober 2008 statt.

Die Jahresexkursion der CONIVNCTA FLORESCIT vom 25.04.-01.05 nach Istanbul wurde von Herrn Tegethoff begleitet.

Wolfgang-Ratjen-Preis 2008

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der graphischen Künste, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Birgit Ulrike Münch, Trier wurde für ihre Dissertation „Geteiltes Leid? Bilder und Texte der Passion Christi im Zeitalter der Konfessionalisierung: Nordalpine Druckgraphik von der Reformation bis zu den jesuitischen Großprojekten um 1600“ ausgezeichnet.

Helmut-Seling-Preis 2008

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Angewandten Kunst, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Im Jahr 2008 wurde kein Preis verliehen.

Theodor-Fischer-Preis 2008

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten zur Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Martino Stierli, Basel wurde für seine Dissertation „Ins Bild gerückt. Ästhetik, Form und Diskurs der Stadt in Venturis und Scott Browns 'Learning from Las Vegas'“ ausgezeichnet.

Dank

Das Zentralinstitut dankt folgenden Spendern für ihre großzügige Unterstützung:

Sachspenden für die Bibliothek

Daxer & Marschall Kunsthandel GmbH, München; Dr. Stephan Seeliger, München; Alfred Lindner, Gröbenzell; Barbara Göpel, München; Dr. Christian Fuhrmeister, München; Dr. Thomas Lersch, München; CONIVNCTA FLORESCIT Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Weitere Spenden

Romy Hutsch, Geiseltasteig (für die Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Projekten); Ernst von Siemens Kunststiftung, München (für die Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Projekten); Prof. Dr. J. A. Schmoll gen. Eisenwerth, München (für die Herstellung und Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen).

Mitglieder des Instituts und des Kuratoriums

Direktion

Direktor: Prof. Dr. Wolf Tegethoff
 Sekretariat: Carola Merseburger
 Stellvertr. Direktor: Prof. Dr. Wolfgang Augustyn
 Sekretariat: Petra Hrabak (bis 30.06.)
 Doris Glassmann (ab 01.04.)

Forschungsreferentin: Dr. Iris Lauterbach
 Projektreferent: Dr. Christian Fuhrmeister
 Wiss. Hilfskraft: Rudolf Fischer M.A.

Fotografie/Grafik

Redaktion der Kunstchronik

Leitung: Dr. Peter Diemer
 Redaktionsassistentin: Gabriele Strobel M.A.
 Wiss. Hilfskraft: Oksana Kozyr M.A. (bis 31.12.)

Verwaltung / Hausverwaltung

Leitung: Werner Götz, Dipl.-Sozialwirt
 Buchhaltung: Angelika Stapf
 Poststelle: Miguel Michin-Salaberry
 Hausverwaltung: Ronny Becker (ab 01.04.)
 Hausmeisterei: Lutz Klich
 Wach- und Pfortendienst: Christian Bayerl
 Reinhard Büttner
 Dietrich Bundschus (ab 01.02.)
 Uwe Czerniejewski
 Franz-Xaver Müller
 Herbert Olligschläger (bis 13.11.)
 Georg Orth (bis 01.11.)
 Siegfried Scheuerer
 Reiner Schmidt
 Antal Szanyi
 Reinigung: Konstantina Zenteli (freigestellt wg. Altersteilzeit)
 Birgitt Karabulut

Bibliothek

Bibliotheksdirektor: Dr. Rüdiger Hoyer
 Vertretung: Dr. Carola Wenzel
 Sachkatalog: Charlotte Diehl M.A.
 Dr. Ulrike Grammbitter
 Dr. Karin Hellwig
 Dr. Volker Schümmer
 Bibliothekare: Anne Buschmann Dipl.-Bibl. (FH)
 Daniela Fort Dipl.-Bibl. (FH)
 Inga Grüttner Dipl.-Bibl. (FH)
 Hans-Christian Hinterberger Dipl.-Bibl. (FH)
 Annette Köppe Dipl.-Bibl. (FH)/M.A.
 Susanne Küther Dipl.-Bibl. (FH)
 Kerstin Schröder Dipl.-Bibl. (FH)
 Rosa Weis Dipl.-Bibl. (FH)/M.A.
 Bibliotheksangestellte: Rosa Maria Krinner
 Andrea Linder, Dipl.-Pol.
 Monika Lutter
 Isolde Schneider
 Sabine Schöneberg
 Heinz Weibhauser
 Dokumentlieferdienst: Karin Bernst
 Claudia Wagner M.A. (bis 24.02.)
 Gero Storz (ab 01.12.)
 Buchbinder: Horst Schiffmann
 Kopierstelle: Michaela Baaske M.A.
 Ursula Müller (ab 01.03.)

Stud. Hilfskräfte: Martina Böer (ab 01.03.)
 Friederike Brandthaus (bis 31.01.)
 Patricia Breu (bis 30.09.)
 Anna Franek (ab 15.04.)
 Hanni Geiger (bis 31.03.)
 Luba Karabadjakowa (bis 14.02.)
 Julia Kitta (ab 01.10.)
 Elisa Leroy (bis 29.02.)
 Corinna Naumann
 Nina Piazza
 Romy Röding (ab 01.02.)
 Christiane Schachtner
 Gero Storz (bis 30.11.)
 Golo Storz
 Gergana Terezova (ab 01.04.)
 Katharina Thurmair (ab 15.04.)
 Isabel Wagner (bis 31.07)
 Katharina Walter (ab 15.04.)
 Monika Weinthaler (bis 29.02.)
 Wiebke Wöllmer (ab 01.04.)

Projekt arthistoricum.net - Virtuelle Fachbibliothek

Wiss. Hilfskräfte: Aysegül Cihangir (ab 01.12.)
 Corinna Rönnau M.A.
 Sybille Greisinger M.A.
 Anna Rilz (bis 30.06.)

Photothek

Leitung: Dr. Stephan Kligen
 Wiss. Referent: Dr. Ralf Peters
 Wiss. Hilfskräfte: Ingo Borges M.A.
 Ulf Dingerdissen M.A. (ab 01.04.)
 Verena Pertschy M.A.
 Stud. Hilfskraft Ulf Dingerdissen (bis 31.03.)
 Juliane Winkelmann
 Aushilfe: Inge Hauptmann

EDV-Referent

Wiss. Hilfskraft: Dr. Stephan Kligen
 Johannes Griebel M.A.

Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Augustyn
 Redaktion: Prof. Dr. Sibylle Appuhn-Radtke
 Dr. Esther Wipfler
 Sekretariat Doris Glassmann
 Stud. Hilfskräfte: Lena Glassmann M.A.

Länderstipendiaten

Dr. Cornelia Friedrichs (bis 30.04.)
 Olaf Reumann M.A. (bis 30.04.)
 Benjamin Sommer M.A.
 Michael Stöneberg (ab 01.07.)
 Dr. Manuel Teget-Welz
 Anja Weisenseel M.A. (ab 01.05.)

Stipendium der Kress Foundation

Jessica F. Keating (09/2006–2008)
 Heidi C. Gearhart (02/2007–07/2009)

Kuratorium

Prof. Dr. Klaus Schrenk (München)
Prof. Dr. Kornelia von Berswordt-Wallrabe (Schwerin)
Prof. Dr. Frank Büttner (München)
Prof. Dr. Adrian von Buttlar (Berlin)
Prof. Dr. Sybille Ebert-Schifferer (Rom)
Prof. Dr. Thomas W. Gaehtgens (Berlin)
Ministerialrätin Angelika Kaus (München)
Prof. Dr. Hellmut Lorenz (Wien)
Prof. Dr. Henk van Os (Amsterdam)
Prof. Philippe Sénéchal (Paris)
Prof. Dr. Martin Warnke (Hamburg)
Prof. Dr. Armin Zweite (München)